

Firma

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Helipur H plus N

Konzentrat enthält < 15% Glutaral, < 10% Fettalkoholpolyglykolether, < 15% Glykolsäureethoxylatoctylether, < 10% Propan-2-ol, < 1% (R)-p-Mentha-1,8-dien; AGW-Werte: Propan-2-ol: 200 ppm, 500 mg/m³; Glutaraldehyd: 0,05 ppm, 0,2 mg/m³

Zur Anwendung wird das Konzentrat auf eine ... % ige Desinfektionslösung verdünnt.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann die Atemwege reizen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Konzentrat nicht ins Abwasser gelangen lassen, kann die Biologie von Kläranlagen schädigen.



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Dampf nicht einatmen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Nur in Verdünnungen entsprechend Hygieneplan verwenden. Nur zur Wischdesinfektion, Mittel niemals versprühen. Bei Umgang mit Konzentrat sowie bei Anwendung, falls mit Spritzern zu rechnen ist, dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille), auch Sehbrillenträger!
Bei jedem Umgang (Konzentrat, verdünnte Lösung) Schutzhandschuhe aus Nitril-Kautschuk mit langen, umkrepelbaren Stulpen tragen. Bei Undichtigkeiten sowie bei regelmäßigem Gebrauch nach max. 1 Monat austauschen. Einmal-Untersuchungshandschuhe sind nicht geeignet!
Nicht erforderlich, wenn Mittel sachgerecht und in Bereichen mit guter Raumlüftung (z.B. OP) verwendet wird.
Bei längerem Tragen von Schutzhandschuhen Baumwollhandschuhe unterziehen, um Schwitzen und Aufquellen der Haut zu vermeiden. Regelmäßig Hautpflegemittel verwenden.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: 112
Verschütten: Betroffenen Bereich gut lüften, Schutzhandschuhen tragen, feucht aufwischen und mit Wasser nachreinigen. Wischtücher mit viel Wasser ausspülen.
Löschmittel: Verfügbarer Feuerlöscher, Wasser

ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Augenkontakt: Sofort unter fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 10 min spülen. Arzt hinzuziehen!
Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abwaschen. Bei Reizung Arzt hinzuziehen.
Nach Einatmen: Frischluft. Bei Unwohlsein, Reizung Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Sofort reichlich Wasser trinken lassen. Sofort Arzt hinzuziehen!
Nach Kleidungskontakt: Benetzte Kleidung sofort ablegen, auf Hautkontakt achten.
Weiterer Hinweis: Bei Allergie Haut- oder Betriebsarzt aufsuchen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Überlagertes Konzentrat, Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen.

Datum: 01.06.2015

Nr.: 00056-0161

Datum:

Unterschrift: